



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

LEHRSTUHL FÜR SOZIALE ENTWICKLUNGEN UND  
STRUKTUREN  
INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE



Stand: April 2015

## **Merkblatt zu geschlechtersensibler Sprache<sup>1</sup>**

am Lehrstuhl für soziale Entwicklungen und Strukturen  
Prof. Dr. Stephan Lessenich

Die Verwendung geschlechtersensibler Sprache (Gendern) dient der Repräsentation sozialer Realität. Insofern sollten personenbezogene Bezeichnungen so formuliert sein, dass alle Geschlechter adäquat repräsentiert sind. Geschlechtergerechte Sprache fördert auch sprachliche Eindeutigkeit und sensibilisiert für sprachliche Diskriminierungen.

Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten des Genderns vorgestellt. Welche davon Sie wählen, ist letztlich eine persönliche (und politische) Entscheidung und bleibt im Prinzip Ihnen überlassen. Wichtig ist nur, dass Sie in Ihren schriftlichen Arbeiten bei einer gewählten Form des Genderns bleiben.

### **A) Verweis auf plurale Geschlechter**

#### **1. Gender Gap**

- Kolleg\_innen, Ärzt\_innen, Student\_innen
- Der\_die Interviewpartner\_in
- Ein\_e Befragte\_r
- Soziolog\_innen beschäftigen sich schon lange mit der Frage, ob...

#### **2. Gender Star („Gendersternchen“)**

- Kolleg\*innen, Ärzt\*innen, Student\*innen
- Der\*die Interviewpartner\*in
- Ein\*e Befragte\*r
- Soziolog\*innen beschäftigen sich schon lange mit der Frage, ob...

---

<sup>1</sup> Siehe dazu auch den Leitfaden **ÜberzeuGENDERe Sprache** der Universität zu Köln: [www.gb.uni-koeln.de/e2106/e2113/e5726/2014\\_Leitfaden\\_UeberzeuGENDEReSprache\\_11032014\\_ger.pdf](http://www.gb.uni-koeln.de/e2106/e2113/e5726/2014_Leitfaden_UeberzeuGENDEReSprache_11032014_ger.pdf).

## **B) Verweis auf binäre Geschlechter**

### **3. Ausschreiben**

- Kolleginnen und Kollegen, Ärztinnen und Ärzte
- Der Interviewpartner oder die Interviewpartnerin
- Ein Befragter bzw. eine Befragte
- Soziologinnen und Soziologen beschäftigen sich schon lange mit der Frage, ob...

### **4. Binnen-I**

- KollegInnen, ÄrztInnen, StudentInnen
- Der/Die InterviewpartnerIn
- Ein/E BefragteR
- SoziologInnen beschäftigen sich schon lange mit der Frage, ob...

### **5. Schrägstrich**

- Kolleg/innen, Ärzt/innen, Student/innen
- Der/die Interviewpartner/in etc.

Oder

- Kolleginnen/Kollegen, Ärztinnen/Ärzte, Studentinnen/Studenten
- Der Interviewpartner/die Interviewpartnerin etc.

## **C) Geschlechterneutrale Formulierungen**

### **6. Substantivierungen**

- Studierende, Lehrende, Mitarbeitende, Teilnehmende
- Interessierte

### **7. Geschlechterneutrale Personenbezeichnungen**

- Singular: Der Mensch, die Person, das Mitglied, das Personal
- Plural: Die Leute, die Geschwister

## **D) Generalisierungen**

### **8. Generisches Maskulinum**

Im gesamten Text wird die männliche Sprachform genutzt bzw. dem Text eine Fußnote vorangestellt („Im Folgenden ist die weibliche Form immer mitgedacht“)

- Kollegen, Ärzte, Studenten
- Der Interviewpartner

### **9. Generisches Femininum**

Im gesamten Text wird die weibliche Sprachform genutzt bzw. dem Text eine Fußnote vorangestellt („Im Folgenden ist die männliche Form immer mitgedacht“)

- Kolleginnen, Ärztinnen, Studentinnen
- Die Interviewpartnerin